

## SCHÖPFUNGSLEITLINIE

der römisch-katholischen Kirchgemeinde Uster  
mit den Pfarreien Greifensee-Nänikon-Werrikon,  
Uster und Volketswil

*Gott nahm den Menschen und gab ihm seinen  
Wohnsitz im Garten von Eden, damit er ihn bear-  
beite und hüte.* (Gen 2,15)

Für uns ist die Schöpfung ein Geschenk und Aus-  
druck der Liebe Gottes zu den Menschen.  
Wir sind uns bewusst, dass wir ein Teil dieser  
Schöpfung sind und ihr Erhalt die Grundlage für  
ein friedliches und liebendes Miteinander unter  
den Menschen ist.

In unserer Kirchgemeinde wollen wir uns mit  
Dankbarkeit und Achtsamkeit für den Erhalt der  
Schöpfung engagieren und bestmöglich ihre  
Ausbeutung vermeiden.

## VORGEHEN

Wir lassen uns von den Methoden des «Grünen  
Güggel» (= kirchliches Umweltmanagement)  
leiten, nicht nur, um ein Zertifikat für unser Um-  
weltmanagement zu erlangen, sondern vor allem,  
um mit und nach der Zertifizierung die Umwelt-  
ziele dauerhaft zu leben und weiterzuentwickeln.  
Dabei beachten wir die gesetzlichen Umwelt- und  
Sicherheitsvorschriften und berücksichtigen die  
finanziellen Ressourcen der Kirchgemeinde. Die  
Angestellten und die Pfarreimitglieder beziehen  
wir aktiv mit ein.

*Die Umweltkommission der römisch-katholischen Kirchgemeinde  
Uster – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Kirchenpflege,  
Pfarreien und Seelsorgeteams*

### In 10 Schritten zum Grünen Güggel. Wir sind auf dem Weg.



Katholische Kirchgemeinde Uster · Neuwiesenstrasse 17A · 8610 Uster  
www.kirchgemeinde-uster.ch Grüner Güggel: www.oeku.ch



## SCHÖPFUNGSLEITLINIE

der katholischen Kirchgemeinde Uster  
Greifensee · Uster · Volketswil

Auf dem Weg zum **Grünen Güggel**

# ZIELE

## UMWELTBELASTUNG NACHHALTIG REDUZIEREN

Wir vermeiden und verringern kontinuierlich Belastungen und Gefahren für die Umwelt: Besondere Bedeutung kommt dabei dem haushälterischen und schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie zu. Schwerpunktthemen zur stetigen Verbesserung sind Abfallmanagement, Beschaffung, Mobilität, Büroökologie, Energieverbrauch und der Einsatz von Chemikalien.

## BEWUSST MACHEN

Wir alle können Neues und Gutes bewirken: Gerade als Christinnen und Christen tragen wir eine Verantwortung unserer Umwelt und unseren Mitmenschen gegenüber. Diese Botschaft, dass jede und jeder einen Beitrag dazu leisten kann, wollen wir nach aussen tragen und verbreiten.

## ÖKOLOGISCH WIRTSCHAFTEN

Bei allem Handeln suchen wir nach Wegen, die die Umwelt möglichst wenig belasten und fördern ressourcenschonendes Wirtschaften.

## GENERATIONENÜBERGREIFEND UND SOZIAL WIRKEN

Im Wissen um die globalen Auswirkungen unseres Handelns treffen wir unsere Entscheidungen in Solidarität mit Menschen hier und in anderen Regionen der Welt und achten die Ansprüche und Bedürfnisse künftiger Generationen.

## GESUNDEN LEBENSRAUM ERHALTEN UND FÖRDERN

Wir setzen uns für natürliche und gesunde Lebensräume ein: Unsere Gebäude und Grundstücke sollen dem Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen dienen. Wir gestalten unsere Gebäude und Grünflächen so, dass eine möglichst grosse Vielfalt von einheimischen Pflanzen und Tieren einen artgerechten Lebensraum findet.

## FAIR UND SOLIDARISCH HANDELN

Wir bevorzugen bei der Beschaffung und bei Investitionen nachgewiesene umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Waren aus fairem und lokalem Handel.

## SICH WEITERBILDEN

Wissen und Weiterbildung sind wichtig: Wir vermitteln unser Wissen anderen und bilden uns selbst in Umweltthemen weiter. Nur wer versteht und Zusammenhänge kennt, kann auch nachhaltig handeln.

